



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

E. von Seydlitz'sche Geographie

Handbuch

Deutschland

Seydlitz, Ernst von

Breslau, 1925

IX. Freistaat Oldenburg

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77102](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77102)

(Wimpfen und Nauheim). Industrie: Gießen (Zigarren, Maschinen, Tonwaren), Mainz, Offenbach (Lederwaren und Maschinen), Worms (Lederverarbeitung und Weinhandel), Darmstadt (Maschinen, chemische und pharmazeutische Industrie).

Anteil der Bevölkerung (1907) an:

Land- und Forstwirtschaft	28%
Industrie	44%
Handel	14%

VOLKSSTAAT HESSEN (1919)

7688 qkm, 1 291 000 Einwohner, 168 auf 1 qkm.

Provinz	Fläche, Einwohner, Volksdichte	Städte	
Starkenburg	3027 qkm 598 300 Einwohner 198 auf 1 qkm	Darmstadt Te (82) Offenbach (75) Neu-Isenburg (11)	Lampertheim (11) Viernheim (10)
Oberhessen	3288 qkm 322 200 Einwohner 98 auf 1 qkm	Gießen U (33) Friedberg (11) Bad Nauheim (10)	
Rhein Hessen	1373 qkm 370 500 Einwohner 270 auf 1 qkm	Mainz (108) Worms (44)	

VERWALTUNG

Landtag.

Behörden:

Staatspräsident,
Ministerium des Innern,

Landesamt für Bildungswesen,
Ministerium für Arbeit und Wirtschaft,
Ministerium der Justiz,
Ministerium der Finanzen.

IX. FREISTAAT OLDENBURG

Acker- und Gartenland	36%	} der Gesamtfläche.
Wiese und Weide	31%	
Wald	6%	

Leichter Boden im S und SO. Große Moorgebiete in der Mitte, um die Stadt Oldenburg und besonders westlich davon. Längs der Küste, am Jadebusen und an der unteren Weser fetter Marschboden.

Landwirtschaft in der Geest, hervorragende Viehzucht in der Marsch (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe). Großindustrie in Delmenhorst (Linoleum, Webwaren, Wollwäscherei), Nordenham (Seekabelwerke, Metallwerke, Räuherei), Varel, Rüstingen und Oldenburg. Hochseefischerei (Nordenham, Elsfleth, Brake). Sol- und Mineralquellen (Schwartau, Sauerbrunnen). Torf- und Holzverwertung, Ziegelei.

Anteil der Bevölkerung (1907) an:

Land- und Forstwirtschaft	39%
Industrie	36%
Handel	12%

FREISTAAT OLDENBURG (1919)

6429 qkm, 517 800 Einwohner, 81 auf 1 qkm.

Regierungsbezirk	Fläche, Einwohner, Volksdichte	Städte
Oldenburg	5385 qkm, 421 100 Einwohner, 78 auf 1 qkm	Rüstringen (53) Oldenburg (44) Delmenhorst (22)
Lübeck	541 qkm, 45 400 Einwohner, 84 auf 1 qkm	Eutin (3)
Birkenfeld	503 qkm, 51 300 Einwohner, 102 auf 1 qkm	Birkenfeld (7)

VERWALTUNG

1. Landtag.

2. Staatsministerium.

Landesarchiv.

Oberverwaltungsgericht.

Verwaltungsgerichte für den Landesteil Oldenburg.

Behörde zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte zwischen den Verwaltungs- und Gerichtsbehörden.

Prüfungs-Kommissionen.

Zum Ministerium des Innern gehörend:

Statistisches Landesamt,

Eichungsbehörde,

Meteorologische usw. Stationen.

Zum Ministerium des Verkehrs gehörend:

Agenturen der deutschen Seewarte zu Hamburg.

Zum Ministerium für soziale Fürsorge gehörend:

Oldenburgisches Gewerbeamt,

Oberversicherungsamt,

Militärversorgungsgericht.

Zum Ministerium der Justiz gehörend:

Direktion der Witwen-, Waisen- und Leibrentenkasse,

Staatsgerichtshof.

X. FREISTAAT BRAUNSCHWEIG

Acker- und Gartenland	70%	} der Gesamtfläche.
Wiese und Weide	13%	
Wald	13%	

Leichter und mittlerer Boden im W zwischen Weser und Leine, westlich, nördlich und südlich der Stadt Braunschweig und im äußersten NO. Schwerer Boden im Harz und im O (östlich und südöstlich der Stadt Braunschweig). Moorboden im NO (Allergebiet). Gemüsebau um Braunschweig (Spargel) und Wolfenbüttel; Zuckerrübenbau. Bodenschätze: Braunkohlen am Hils und östlich vom Elm (bei Hettstedt); Kalisalze, Salzwerke bei Schöningen; Mineralquellen (Bad Harzburg); Silber, Blei, Kupfer und Eisen am Rammelsberg bei Goslar; Eisenhütten am Harz. Industrie: Zuckerfabriken, Konservenfabriken, Wurst und Fleischwaren, Tabak und Zigarren, Papier, Maschinen, Chemikalien, Holzwaren, Glas. Hauptindustrieort: Braunschweig.